

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei Durchführung und Aufzeichnung von Online-Lehrveranstaltungen und weiteren Hochschulveranstaltungen

I. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften München, Lothstr. 34, 80335 München.

***Hinweis:** Soweit Sie die Internetseite von „Jitsi Meet“, „Zoom“, „Webex“ oder einem anderen Anbieter, den wir nutzen aufrufen, ist der Anbieter für die Datenverarbeitung verantwortlich.*

Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung des jeweiligen Tools erforderlich, um sich gegeben falls die Software für die Nutzung der jeweiligen Tool-Applikation herunterzuladen.

Das jeweilige Tool kann aber auch ohne die Applikation genutzt werden, indem die jeweilige Einladung angeklickt und ggf. weitere Zugangsdaten zu der jeweiligen Online-Stunde direkt in der Browser-Version des Tools eingegeben werden. Die Basisfunktionen des jeweiligen Tools sind über die Browser-Version nutzbar, die jedenfalls auf der Website des jeweiligen Tools zu finden sind.

II. Behördlicher Datenschutzbeauftragter

Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Hochschule München ist per E-Mail unter der Adresse datenschutzbeauftragter@hm.edu und telefonisch unter 089 60807600 erreichbar.

III. Zweck, Umfang und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Zweck der Verarbeitung ist die Durchführung und ggf. die Aufzeichnung der Video-Lehrveranstaltung und sonstiger Hochschulveranstaltungen, um diese hochschulangehörigen online zur Verfügung zu stellen.

Betroffene

Dozierende, Studierende und sonstige TeilnehmerInnen an der online-Veranstaltung

Umfang der Datenverarbeitung

Bei der Nutzung eines Tools werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Daten vor bzw. bei der Teilnahme an einer Online-Lehrveranstaltung anfallen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

Angaben zum Benutzer: Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Passwort, Profilbild (optional) und Telefon (optional)

Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte- und Hardware-Informationen der Teilnehmer.

Bei Aufzeichnungen (optional): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Unterricht-Chats.

Text-, Audio- und Videodaten: Es gibt die Möglichkeit, während einer Online-Lehrveranstaltung die Chat- und die Fragenfunktion und zum Teil auch die Umfragen-Funktion zu nutzen. Insoweit werden die gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese in der Online-Veranstaltung anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer der Online-Veranstaltung die Daten vom Mikrofon des Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Teilnehmer können Kamera oder Mikrofon jederzeit über die Tool-Applikation an- oder abgeschaltet bzw. stumm gestellt werden.

Um an einer Online-Lehrveranstaltung teilzunehmen sind von den Studierenden folgende Angaben erforderlich:

- *Jitsi Meet* ist optional die Angabe eines Namens (nick-name) erforderlich. Ansonsten sind keine weiteren Angaben erforderlich.
- *Zoom* verlangt einen Namen (nick-name) als Mindestangabe.
- *Webex* fragt nach einem Namen (nick-name) und eine E-Mail-Adresse als Mindestangabe. Die E-Mail muss aber nicht reell existieren. Sie wird nicht verifiziert.
- *BigBlueButton (BBB)* als Webkonferenzsystem in Moodle: hier wird der bei Moodle hinterlegte Name dem Organisator angezeigt

Metadaten, die während der Nutzung der Webkonferenz anfallen, wie die IP-Adresse, werden bei Jitsi Meet und BBB lediglich zur Sicherstellung des technischen Betriebs, zur Störungsbehebung und Fehleranalyse auf Servern der Hochschule München gespeichert

Die Aufzeichnung einer Online-Lehrveranstaltung wird vorher transparent mitgeteilt. Durch Anschalten von Kamera und Mikrofon oder durch Chatten mit Klarnamen wird in die personenbezogene Aufzeichnung und Veröffentlichung konkludent eingewilligt. Die Tatsache der Aufzeichnung wird in der Regel zudem im jeweiligen Tool angezeigt.

Die in den „Online-Unterrichts“-Tools bestehende Möglichkeit einer softwareseitigen „Aufmerksamkeitsüberwachung“ („Aufmerksamkeitstracking“) ist **deaktiviert**.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Rechtsgrundlage:

Soweit personenbezogene Daten von Studierenden verarbeitet werden, geschieht dies, um die Lehrveranstaltung online über das Internet anbieten zu können. Zu diesem Zweck darf die HM auch personenbezogene Daten von Studierenden und Lehrpersonen verarbeiten. Das erlaubt unter anderem Art. 55 Abs. 2 BayHSchG in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 BayDSG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e und Abs. 3 DSGVO.

Metadaten, die während der Nutzung der Webkonferenz anfallen, werden lediglich zur Sicherstellung des technischen Betriebs, zur Störungsbehebung und Fehleranalyse gespeichert gem. Art. 4 Abs. 1 BayDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e und Abs. 3 DSGVO i.V.m. Art. 3 BayHSchG, Art. 55 Abs. 2 S. 3 BayHSchG, Art. 8 Abs. 1 S. 1 BayEGovG, Art. 11 BayEGovG, § 13 Abs. 7 TMG, Art. 6 Abs. 1 BayDSG.

Rechtsgrundlage für die Aufzeichnung und Veröffentlichung personenbezogener Daten ist die Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a, Art. 7 DSGVO). Die Einwilligung wird konkludent durch Einschalten der Kamera oder Mikrofon oder durch Teilnahme an personenbezogenen Chats während der Aufzeichnung erteilt. Soweit kein Einverständnis mit der Aufzeichnung in Bild, Ton oder Chat besteht, sollte Kamera und Mikrofon nicht eingeschaltet bzw. nicht an personenbezogenen Chats teilgenommen werden. Fragen zur Lehrveranstaltung können jederzeit per Mail an die Lehrperson gerichtet werden.

IV. Widerruf der Einwilligung

Betroffene haben das Recht, ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung im Hinblick auf die Aufzeichnung und Veröffentlichung ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 DSGVO). Nach Widerruf wird die Videoaufzeichnung gelöscht oder Ihre personenbezogenen Daten aus der Videosequenz herausgeschnitten.

IV. EmpfängerInnen oder Kategorien von EmpfängerInnen der personenbezogenen Daten

EmpfängerInnen personenbezogener Daten sind die TeilnehmerInnen an der online-Veranstaltung und alle Hochschulangehörige, die sich für die Veranstaltung angemeldet haben.

Sofern die Videokonferenz bzw. -aufzeichnung über Diensteanbieter, die Ihren Unternehmenssitz in den U.S.A. haben, wie z. B. Webex oder Zoom erfolgt, findet eine Datenübermittlung in Drittländern statt. Mit dem Dienstleister sind entsprechende Verträge zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen, sofern die Lizenz über die Hochschule München bezogen wurde. Übermittelt werden Verkehrsdaten, wie z.B. IP-Adresse und, falls überhaupt angegeben, Personenbezogene Daten wie, Nutzername, E-Mailadresse, Name und Vorname. Videoinhalte werden verschlüsselt übertragen. Ein angemessenes Datenschutzniveau ist zum einen durch die „EU-U.S. Privacy Shield“-Zertifizierung des jeweiligen Anbieters zum anderen aber auch durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert.

V. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Videoaufzeichnungen werden nur für die Dauer des Semesters gespeichert und veröffentlicht. Werden die Veranstaltungen nicht aufgezeichnet, findet auch keine Speicherung statt.

VI. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen dem Betroffenen folgende Rechte zu:

- Werden personenbezogene Daten verarbeitet, so haben Betroffene das Recht, Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO)
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Betroffene die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17, 18 DSGVO).
- Wenn in die Datenverarbeitung eingewilligt wurde, steht Betroffenen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die Hochschule München, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde. Die für die Hochschule München zuständige Behörde ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz.

Dieser ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Postanschrift:

Postfach 22 12 19

80502 München

Adresse:

Wagmüllerstraße 18

80538 München

Tel.: +49 (0) 89 212672 - 0

Fax: +49 (0) 89 212672 - 50

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Internet: <https://www.datenschutz-bayern.de/>